Bitte wechseln Sie zur Online-Version des Newsletters, wenn diese E-Mail nicht korrekt dargestellt wird.



Tourismus-Ticker Schleswig-Holstein März 2026

Guten Tag Frau Homp,

der März im Schleswig-Holstein-Tourismus war geprägt von verschiedenen tourismuspolitischen Veranstaltungen. Dabei standen zentrale Themen wie die GRW-Förderung, die Halbzeitbilanz der Tourismusstrategie SH 2030 und die Jahresbilanz 2025 des SH-Tourismus im Fokus der Veranstaltungen. Aktuelle Zahlen und Studien zu Arbeitszufriedenheit und Tourismusakzeptanz liefern wertvolle Erkenntnisse für eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung der Branche.

Ihr Tourismusverband Schleswig-Holstein, März 2026

Regionalpolitische Jahrestagung des BMWE





Am 2. und 3. März 2026 fand die regionalpolitische Jahrestagung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie in Halle (Saale) statt, bei der rund 600 Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung über Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung der Regionen diskutierten. Im Fokus stand dabei auch die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW).

Im Rahmen eines Workshops des Deutschen Tourismusverbandes hob TVSH-Geschäftsführerin Dr. Catrin Homp die besondere Bedeutung der GRW für Schleswig-Holstein hervor, insbesondere für die Förderung strukturschwacher Regionen und den Ausbau touristischer Infrastruktur. Zwischen 2020 und 2024 wurden rund 257 Millionen Euro an GRW-Mitteln im Land bewilligt, davon etwa 131 Millionen Euro für touristische Projekte. Damit liegt der Anteil von über 50 % touristischer Förderung deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 20 %.

Die GRW wirkt dabei als wichtiger Impulsgeber für weitere Investitionen und steigende Wertschöpfung im Tourismus. Gleichzeitig stellen steigende Kosten, hohe Eigenanteile und komplexe Verfahren die Kommunen vor wachsende Herausforderungen, weshalb eine verlässliche und langfristig gesicherte GRW-Förderung von zentraler Bedeutung bleibt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Runder Tisch Tourismuspolitik des TVSH



Am 17. März fand der 13. Runde Tisch Tourismuspolitik des TVSH mit den tourismuspolitischen Sprecher:innen der Landtagsfraktionen - Peer Knöfler (CDU), Silke Backsen (B90/Die Grünen), Thomas Hölck (SPD), Annabel Krämer (FDP und Sybilla Nitsch (SSW) - statt. Im Mittelpunkt stand die aktuelle Lage des Schleswig-Holstein-Tourismus, die trotz angespannter gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen weiterhin von grundsätzlich positiven Perspektiven geprägt ist. Gleichzeitig stellen steigende Unsicherheiten, geopolitische Risiken,

rückläufige Umsätze bei steigenden Gästezahlen sowie angespannte Haushaltslagen die Branche vor Herausforderungen.

Darüber hinaus wurden die konjunkturelle Situation im Gastgewerbe durch Sedef Atasoy (Federführung Tourismus IHK SH), die zukünftige Ausrichtung der Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein sowie die Halbzeitbilanz der Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030 durch Stefan Borgmann (Geschäftsführer TA.SH) und Britta Franke (Leiterin Umsetzungsmanagement TS SH 2030) thematisiert. Weitere Schwerpunkte des lockeren Austauschs bildeten die Bedeutung der GRW-Förderung, das Projekt zur Via Jutlandica sowie der Ausblick auf die Landtagswahl 2027.

Zum LinkedIn-Beitrag

Halbzeitbilanz: Konferenz zur Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030





Rund 200 Vertreterinnen und Vertreter aus Tourismus, Politik und Verwaltung kamen am 18. März 2026 in Neumünster zur Konferenz zur Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030 zusammen, um eine Halbzeitbilanz zu ziehen und den Blick auf die kommenden Jahre zu richten. Vier Jahre nach Start der Strategie zeigen sich bereits wichtige Fortschritte. Staatssekretärin Julia Carstens betonte die Bedeutung einer konsequenten Weiterführung der strategischen Ziele. Einblicke in zentrale Leitprojekte wie die touristische Landesdatenbank, Qualitätsradwege, die Wissensplattform und ein barrierefreier Tourismus verdeutlichten die praktische Umsetzung der Strategie.

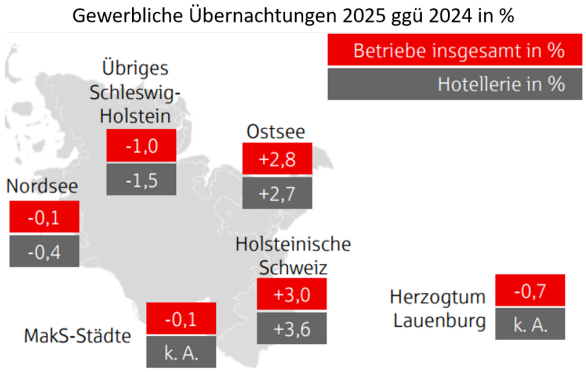
Ein Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf dem Thema Digitalisierung. In Praxisbeispielen und interaktiven Sessions wurden Ansätze zur digitalen Transformation des Tourismus diskutiert – von datenbasierten Entscheidungen über digitale Sichtbarkeit bis hin zu Anwendungen Künstlicher Intelligenz. Deutlich wurde, dass die kommenden Jahre entscheidend sind: Die begonnenen Maßnahmen konsequent fortzuführen, die Zusammenarbeit zu stärken und die Weichen für einen wettbewerbsfähigen Tourismus in Schleswig-Holstein zu stellen, bleibt zentrale Aufgabe.

Rückblick zur Konferenz

SH-Tourismus übertrifft Vorjahresergebnis S-TB Kurzbericht 1|2026

Der Schleswig-Holstein-Tourismus verzeichnete 2025 9,69 Millionen Ankünften und 38,58 Millionen Übernachtungen. Damit liegt das Land weiterhin über dem Bundesdurchschnitt und bestätigt

seine Position im Deutschlandtourismus.



Regional zeigen sich unterschiedliche Entwicklungen: Während die Ostsee mit einem deutlichen Plus erstmals die Marke von 19 Millionen Übernachtungen überschreitet und die Holsteinische Schweiz erneut die dynamischste Region ist, bewegen sich Nordsee und übriges Schleswig-Holstein auf stabilem beziehungsweise leicht rückläufigem Niveau. Auch im Beherbergungsgewerbe sind leichte Zuwächse zu verzeichnen, insbesondere im Campingsegment, das nach einem Rückgang im Vorjahr wieder an das Niveau von 2023 anknüpfen konnte. Die Besucherzahlen in Freizeiteinrichtungen blieben insgesamt stabil, auch wenn sich im Jahresverlauf unterschiedliche Entwicklungen zeigten.

Trotz weiterhin herausfordernder gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen bleiben die Perspektiven für den Tourismus in Schleswig-Holstein positiv. Für das Jahr 2026 wird eine stabile bis leicht steigende Nachfrage erwartet, die insbesondere von der Inlandsnachfrage getragen wird. Gleichzeitig unterstreichen die Ergebnisse die Notwendigkeit, weiterhin gezielt in die Zukunftsfähigkeit des Tourismus zu investieren.

Zum S-TB Kurzbericht 1|2026

Modellprojekt Kennzahlen aus dem Sparkassen-Tourismusbarometer





Am 11. März 2026 fand in Kiel ein gemeinsamer Austausch der Teilnehmenden am Modellprojekt Kennzahlen im Rahmen des Sparkassen-Tourismusbarometers Schleswig-Holstein statt. Die elf teilnehmenden Modellkommunen, die laut amtlicher Statistik für über 40 Prozent der Gesamtnachfrage stehen, speisen ihre Daten in ein gemeinsames Tool ein. Vertreter der Modellorte, des Statistikamtes Nord, des Wirtschaftsministeriums sowie der dwif Tourismusberatung diskutierten die aktuelle Lage in den Destinationen, gaben eine Einschätzung für die kommende Saison und tauschten sich zum Stand des Projekts aus.

Darüber hinaus wurden gemeinsam mit dem Statistikamt Erfahrungen gebündelt und Ansätze für ein mögliches Pilotprojekt erörtert. Der Austausch unterstreicht die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit für eine datenbasierte Weiterentwicklung des Tourismus in Schleswig-Holstein.

Zum Modellprojekt Kennzahlen

Studie: Arbeitszufriedenheit im Tourismus Schleswig-Holstein 2025

DI Tourismusforschung
Deutsches Institut für Tourismusforschung

FH Westküste
Wirtschaft und Technik



Die touristischen Betriebe in Schleswig-Holstein kommen laut der Studie „Arbeitszufriedenheit im Tourismus SH 2025“ des es Deutschen Instituts für Tourismusforschung (FH Westküste) in Kooperation mit der IHK Schleswig-Holstein und dem DEHOGA SH besser mit den aktuellen Herausforderungen zurecht als vielfach angenommen. Trotz Fachkräftemangels zeigt sich eine hohe Zufriedenheit und Bindung der Beschäftigten: Rund 74 % sind mit ihrer Arbeit zufrieden, viele planen keinen kurzfristigen Arbeitsplatzwechsel. Besonders positiv bewertet werden Teamarbeit, Bezahlung und Arbeitsinhalte, was auf erfolgreiche Anpassungen der Betriebe wie flexible Arbeitszeitmodelle und eine gestiegene Wertschätzung hinweist.

Gleichzeitig macht die Studie deutlich, dass weiterhin Handlungsbedarf besteht. Insbesondere die hohe Arbeitsbelastung sowie der Mangel an bezahlbarem Wohnraum in touristischen Regionen bleiben zentrale Herausforderungen, die ein abgestimmtes Vorgehen von Politik und Wirtschaft erfordern.

Zu den Ergebnissen der Studie

Tourismusakzeptanzstudie 2025: Schleswig-Holstein



Die aktuelle Akzeptanzmessung des Deutschen Instituts für Tourismusforschung zeigt, dass die Bevölkerung in SH dem Tourismus überwiegend positiv

gegenübersteht. Nach zwischenzeitlichen Rückgängen zu Beginn der 2020er Jahre ist die Zustimmung zuletzt wieder leicht gestiegen. Knapp die Hälfte der Befragten erkennt den Tourismus als wichtigen Wirtschaftsfaktor an, zudem werden positive Effekte auf Nahversorgung und Gastronomie wahrgenommen. Gleichzeitig bleibt die Bewertung differenziert: Nur ein Teil der Bevölkerung sieht einen direkten Beitrag zur Lebensqualität, während auch steigende Preise kritisch gesehen werden. Besonders hohe Zustimmung zeigt sich in den Städten sowie in den tourismusstarken Küstenregionen, wobei dort zugleich auch kritische Stimmen auftreten.

Die Ergebnisse verdeutlichen, dass eine nachhaltige Tourismusentwicklung nur im Einklang mit der Bevölkerung gelingen kann. Zentrale Ansatzpunkte sind unter anderem bessere Arbeitsbedingungen, eine stärkere Einbindung der Einheimischen, ein Ausbau des ÖPNV sowie Maßnahmen zur Entlastung angespannter Wohnungsmärkte.

Zu den Ergebnissen der Tourismusakzeptanzstudie 2025

Kurz notiert

Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein 2026

27. Mai 2026 | 15:00 Uhr | Holstenhallen Congress Center Neumünster
Veranstalter: TVSH und SGVSH

Save the Date: Parlamentarischer Abend Tourismus von TSVH und IHK SH

16. September 2026 | 18:30 Uhr | Kiel
Veranstalter: TVSH und IHK SH

Tourismustag Schleswig-Holstein 2026

29. Oktober 2026 | Grömitz
Veranstalter: IHK SH, DEHOGA SH, DIFT, TA.SH und TVSH

Tourismusverband Schleswig-Holstein

Tourismusverband Schleswig-Holstein e.V.